



Technisches Reglement, V2.0 12-Stunden-Teamrennen am 16. April 2016

1. Allgemeines:

Dieses technische Reglement dient dazu, allen Teilnehmern möglichst große Chancengleichheit mit möglichst geringem finanziellen Aufwand zu gewährleisten.

Deshalb bitten wir alle Teilnehmer darum, sich an dieses Reglement zu halten. Wir haben uns bemüht, keinen Raum für Interpretationen zu lassen. Der übliche Standardsatz „**Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!**“ gilt auch für dieses Rennen und wird von uns, bei allem Spaß, der im Vordergrund stehen wird, in der Fahrzeugabnahme sehr streng ausgelegt.

Wir haben uns in ausgiebigen Tests dafür entschieden, als Basis für dieses Reglement die Fahrzeuge „Out of the box“ (ootb) zu betrachten. Und wir konnten feststellen, dass es wirklich Spaß macht, diese kleinen Renner genau so um den Kurs zu bewegen.

2. Fahrzeuge:

Alle Teams fahren mit dem Carrera D124 Porsche 917K. Artikelnummern sind: 23776, 23777, 23797, 23780, 23787, 23786, 23806, 23807.

Außerdem gab es im Carrera-Club ein White-Kit, das gerne auf ein Original-Chassis aufgesetzt werden darf. Allerdings muss das White-Kit vollständig mit Farbe und Klarlack versehen werden und mindestens über drei Startnummern verfügen. Natürlich dürfen auch oben genannte Fahrzeuge umlackiert werden.

3. Was muss gemacht werden:

3.1. Magnete:

Alle Magnete müssen entfernt werden



3.2. Leitkiel:

Es muss der Frankenslot-Leitkiel V2.0 (Art.-Nr. Ik-digi.v2) verbaut werden (zum Schutz der Weichen und Kreuzungen). Die Leitkielaufnahme im Schwenkarm oder der Leitkielschaft dürfen leicht geschliffen werden, damit die Leitkielrückstellfeder einwandfrei arbeiten kann.

3.3. Motoren:

Jedem Team werden zum Rennen zwei Motoren zugest. Einer dieser Motoren muss während der Fahrzeugabnahme unter Aufsicht eingebaut werden. Der zweite Motor verbleibt bei der Rennleitung. Die Motoren werden von uns im Vorwege gewartet und vermessen.

3.4. Reifen:

Jedem Team werden zum Rennen ein Satz CARRERA-Vorderreifen und zwei Sätze CARRERA-Hinterreifen zugest. Die Vorderreifen und ein Satz Hinterreifen müssen während der Fahrzeugabnahme unter Aufsicht der Rennleitung aufgezogen werden. Der zweite Satz Hinterreifen verbleibt bei der Rennleitung. Vorder- und Hinterreifen dürfen nicht verklebt, geschliffen oder versiegelt werden!

3.5. Gewicht:

Das Einsatzfahrzeug muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 191,0 g wiegen. Die Rennleitung behält sich vor, das Gewicht jederzeit zu überprüfen.

Das Gewicht setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

- Karosserie = mindestens 44,6 g
- Chassis komplett inkl. allen Anbauteilen = mindestens 144,0 g
- Sechs Befestigungsschrauben = 2,40 g

4. Was darf gemacht werden:

4.1. Zahnradspiel:

Das Zahnradspiel darf durch eine leichte Bearbeitung der Hinterachshalters ausschließlich an den rot markierten Stellen (siehe Foto) eingestellt werden. Zusätzlich dürfen die Schraubenlöcher bearbeitet werden.



4.2. Einbau des Hinterachshalters:

Die Art der Montage des Hinterachshalters zur Einstellung der Bodenfreiheit ist im Rahmen der beiden „ootb“-Möglichkeiten freigestellt.

4.3. Achsspiel:

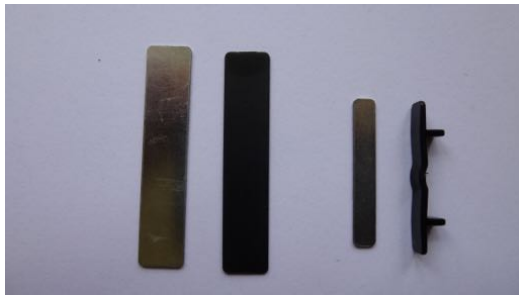
Das seitliche Achsspiel vorn und hinten darf eingestellt werden. Hierfür ist es zulässig, die werkseitigen Unterlegscheiben zu entfernen und gegen eigene Unterlegscheiben zu tauschen. Oder, wenn das werkseitige Achsspiel zu groß ist, zusätzliche eigene Unterlegscheiben zu verbauen. Dies geschieht, indem man die Unterlegscheiben mit z.B. einem Seitenschneider aufmacht und über die Achse „klippt“.

4.4. Motorbefestigungsschrauben:

Der Motor darf mit nur einer Schraube befestigt werden.

4.5. Magnetschächte:

Alle anderen Teile, die sich in den Magnetschächten befinden, dürfen entfernt werden.



4.6. Beleuchtung:

Die LEDs auf der vorderen Lichtplatine dürfen gegen andersfarbige LEDs ausgetauscht werden. Es darf zusätzlich ein Rücklicht eingebaut werden.

4.7. Handregler:

Neben den Carrera-Drückern dürfen die digitalen Pistolenregler von Truespeed, Slot.it und Frankenslot verwendet werden. Handregler sind teamgebunden und werden beim „Spurwechsel“ immer umgesteckt.

Am Boenne_Ring sind Handreglerverlängerungen verbaut. Wenn Ihr also Handregler mitbringt, müssen zum Anschließen diese Adapter bei Euch vormontiert werden:

<https://secure.reichelt.de/Modularkabel-stecker-etc-/WB-2X6-6/3//index.html?ACTION=3&GROUPID=848&ARTICLE=30752&START=0&OFFSET=16&WKID=0&>

Wir benutzen an unseren Reglern diesen Adapter, der auf einer Seite (oben links) ausgefräst wird, um den originale- Carrera Stecker mit der außermittigen „Rastnase“ aufnehmen zu können.

4.8. Zweiter Motor und zweiter Reifensatz:

Die gestellten zweiten Motoren und Reifensätze dürfen jederzeit im Rahmen von Wartungsarbeiten (siehe 5.2) gewechselt werden, müssen aber mindestens einmal eingesetzt werden. Also sozusagen mindestens ein Pflichtboxenstopp. Sie dürfen aber auch „hin und her“ gewechselt werden.

4.9. Schleifer:

Pro Team werden 4 Schleiferpaare ausgegeben, die ebenfalls im Rahmen von Wartungsarbeiten (siehe 5.2) gewechselt werden dürfen.

4.10. Öle und Fette:

Ölen und/oder fetten der Achslager, des Getriebes und des Motors ist gestattet. Während des Rennen im Rahmen von Wartungsarbeiten (siehe 5.2).

5. Während des Rennen:

5.1. Rennleitung:

Alle Rennen werden von einer Rennleitung begleitet. Die Rennleitung nimmt nicht an den Rennen teil. Boxengassenstrafen liegen im Ermessen der Rennleitung, werden aber über die gesamte Renndistanz einheitlich ausgeführt.

5.2. Wartung/Reparaturen:

Sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten (auch z.B. das Richten von Schleifern) müssen während der Rennzeit erledigt werden. Hierfür wird das Fahrzeug nach Anmeldung bei der Rennleitung von einem Teammitglied in der äußeren Kurve vor der Boxengasse entnommen und zum Reparaturtisch, der bei der Rennleitung steht, gebracht. Erst dann darf an dem Fahrzeug unter Aufsicht gearbeitet werden. Größere Reparaturen dürfen, nach Freigabe durch die Rennleitung, am Team-Schraubertisch ausgeführt werden. Diese Freigabe liegt im Ermessen der Rennleitung und wird nur in besonderen Ausnahmefällen erteilt. Nach Fertigstellung der Arbeiten wird das Fahrzeug wieder in die äußere Kurve vor der Boxengasse eingesetzt. Sowohl bei der Entnahme als auch bei dem Wiedereinsetzen dürfen keine anderen Teams behindert werden.

5.3. Reifen abziehen:

Am Rennleitungsstand werden Fusselrollen zum Abziehen der Reifen gestellt. Nach Maßgabe 5.2. dürfen nur hiermit die Reifen während des Rennens abgezogen werden.

5.4. Beleuchtung:

Es wird mit eingeschaltetem Frontlicht gefahren.

5.5. Pflichtboxenstopp:

siehe 4.8

6. Abschließende Bemerkung:

Dieses Reglement ist aus unserer Sicht eindeutig und es sollten keine Fragen offen sein. Gibt es irgendwo eine Unklarheit, bitten wir um Eure Mitteilung. Wir werden das dann allgemeingültig klären und allen Teams mitteilen.

Aber noch einmal sei hier erwähnt:

„Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!“

7. Kontakt:

bernhard@boenning.de